

Juni 2011

Schulabgängerinnen und -abgänger

Auch in diesem Jahr zeigt die Erhebung in den 3. Oberstufenklassen in Bazenheid und Kirchberg über die gewählten Anschlusslösungen ein erfreuliches Bild. Von den 106 Schülerinnen und Schülern, welche mit dem Ende des Schuljahres ihre obligatorische Schulzeit abschliessen, sind noch zwei auf der Suche nach einer geeigneten Lösung. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass auch diese angesichts des vorhandenen Angebotes noch fündig werden, wenn auch nicht unbedingt in ihrem favorisierten Ausbildungsgang.

Zehn Schülerinnen und Schüler haben sich für ein Praktikum oder ein kantonales Brückenangebot entschieden, und weitere acht werden eine weiterführende Schule besuchen. Die grosse Mehrheit aber, nämlich 86 Schülerinnen und Schüler, beginnt nach den Sommerferien eine Lehre. Davon ergreifen 55 einen handwerklichen Beruf, wobei das Spektrum vom Automatiker bis zum Zimmermann reicht. 31 Schulabgängerinnen und -abgänger treten eine Lehre im Dienstleistungssektor an. Hier belegt der Beruf des Kaufmanns bzw. der Kauffrau den absoluten Spitzenplatz mit zwölf Lehrverträgen.

Der Schulrat dankt den Lehrpersonen, die mit grossem Engagement ihr Schülerinnen und Schüler auf dem Weg der Berufswahl begleiten und unterstützen. Ebenfalls danken möchte er den Arbeitgebern, welche den Jugendlichen eine Lehrstelle anbieten.